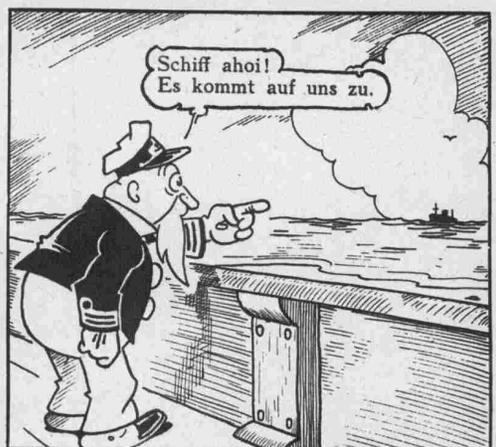




Jetzt ist das Wichtigste:
das Schiff flott machen.



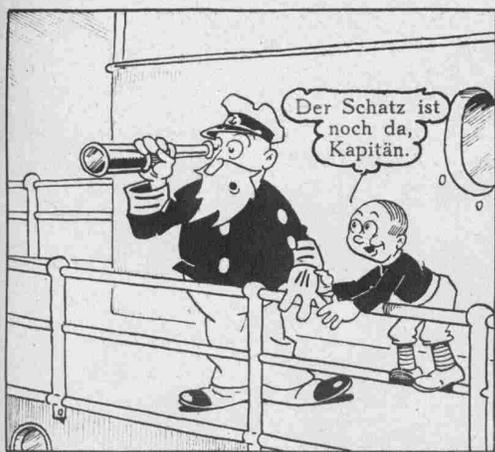
Ja, aber die Räuber!
Wohin mit ihnen?



Schiff ahoi!
Es kommt auf uns zu.

Als der erste Jubel über die glückliche Errettung und die Gefangennahme der Räuberbande verklungen war, kamen auch schon wieder die Sorgen. Denn noch immer steckte ja Kapitän Mostertopps Schiff im Sande fest und es zeigte sich keine Möglichkeit, es wieder flott zu machen. Und wie sollte man auf dieser öden Felseninsel längere Zeit leben? Wenn

erst die Vorräte der Räuber weggegessen waren, dann konnte man in die Steine beißen. Außerdem war ja auch noch die ganze Räuberbande da, die man nicht einfach verhungern lassen konnte. Mit solchen Gedanken balgte sich Kapitän Mostertopp herum — da tauchte, wie vom Himmel geschickt, am Horizont ein Schiff auf.



Der Schatz ist
noch da,
Kapitän.



Das ist ein Polizeischiff.
Wir sind gerettet.



Herzlich willkommen,
Leutnant!

Kapitän Mostertopp zückte sein Fernrohr und nahm damit das Schiff aufs Korn. Kein Zweifel, es handelte sich um ein Polizeischiff, das wahrscheinlich auf der Suche nach Jupp und Jack und ihrer Räuberbande war. Ein Glück, daß der Riesennagnet nicht mehr funktionierte, sonst hätte es jetzt ebenso wie Kapitän Mostertopps Schiff stranden müssen.

Flix hatte unterdessen das Schiff durchstöbert und hatte den Schatz noch unberührt vorgefunden. So war nun also alles in bester Ordnung. Das Polizeischiff kam heran, warf Anker, setzte ein Boot aus und ein Offizier ließ sich an die Insel heranfahen. Er wurde mit großem Jubel empfangen und begrüßt.



Endlich haben wir diese
Bande fest. Allright,
Kapitän.



Legt die Banditen
in Fesseln!



Jupp und Jack sind
entflohen.

Kapitän Mostertopp erzählte nun dem Polizei-offizier wie es gelungen war, die Räuberbande festzunehmen. Und es stellte sich heraus, daß das Polizeischiff tatsächlich ausgefahren war, um die Bande unschädlich zu machen. Der Offizier ließ sich zum Maschinenhaus führen und die Räuber wurden aufgefordert sich zu ergeben. Das taten sie denn auch, denn es

blieb ihnen wirklich nichts anders übrig, sie wurden gefesselt und auf das Polizeischiff abgeführt. Uff! Endlich war man diese schlimme Gesellschaft los! — Aber ach, da war die Sache schon wieder Essig, denn man hatte noch gar nicht richtig aufgeatmet, da kam schon die Meldung: Jupp und Jack waren weg!